WP-06-737-2 Ein Land der Vielfalt

Antragsteller*in: Christopher Dyrlich (KV Recklinghausen)

Änderungsantrag zu WP-06

Nach Zeile 737 einfügen:
Für die Städte entwickeln wir einen Baukasten für Pop-up-Dritte-Orte: Leerstehende Ladenlokale werden kurzfristig für Begegnung ohne Konsumzwang nutzbar, etwa für Spielecafés, Repair-Cafés, Makerspaces, Vereinspräsentationen und Minimessen. Das Land stellt dafür gemeinsam mit den Kommunen Vorlagen und Musterverträge bereit, über die Vereine, lokale Firmen und Gruppen Eigentümer*innen leicht ansprechen können, und erleichtert kurzfristige Nutzungsänderungen. Wir verknüpfen Makerspaces mit Volkshochschulen und Vereinen und fördern sie auch außerhalb der angesagten Szeneviertel.

Von Zeile 744 bis 746:
nur schwer erreichbar sind. Dabei unterstützen wir Orte, die unterschiedliche Nutzungen verbinden~~[Leerzeichen]~~, etwa Gaming-, Maker- und Medienangebote, und gemeinsam mit den Menschen vor Ort entwickelt werden. Denn gerade dort, wo Wege weiter und kulturelle Angebote weniger dicht sind,

Begründung

Der Entwurf will Leerstand für Wohnen, Kultur oder Gemeinschaft öffnen (WP-02 Z. 179–186) und Zwischennutzung erleichtern (WP-06 Z. 735). Der Baukasten gibt dafür ein konkretes Werkzeug und wirkt gegen Einsamkeit, die WP-04 als Gesundheitsrisiko nennt. Der Antrag öffnet die Dritten Orte im ländlichen Raum (Z. 738–745) auch für Gaming-, Maker- und Medienangebote

Unterstützer*innen

Liliane Viola Pollmann (KV Wuppertal); Jonathan Andraczek (KV Düsseldorf); Falco Weichselbaum (KV Bonn); Jakob Gintars (KV Bonn); Jan Matzoll (KV Recklinghausen); Antje Westhues (KV Bochum); Tim Barz-Cech (KV Gelsenkirchen); Robin Schlingheider (KV Mettmann); Tony Meis (KV Bonn); Denise Frings (KV Wuppertal); Patric Lenhart (KV Bonn); Dirk Niemeyer (KV Mettmann); Sebastian Schorre (KV Wuppertal); David Sasserath (KV Düsseldorf); Ursula Stark Urrestarazu (KV Bonn); Dennis Nawrot (KV Gelsenkirchen); Amana Pak (KV Köln); Reinhold Mentzel (KV Köln); Ralf Schindelasch (KV Oberhausen)